

Wie man sich bettet, so liegt man

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-643414>

Nutzungsbedingungen

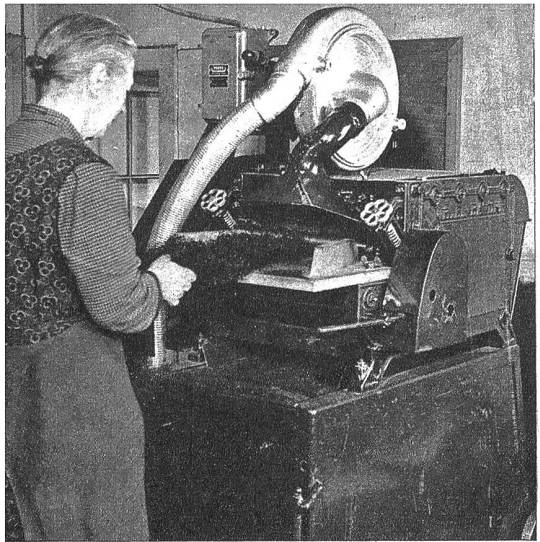
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

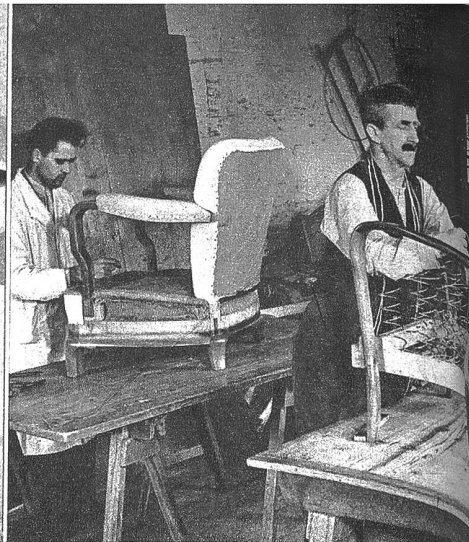
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Früher wurde das Rosshaar von Hand gezupft, heute wird das besser durch die Maschine bewerkstelligt und gleichzeitig durch Saugvorrichtung entstaubt



Ganz feiner Gänseflaum wird für ein Duvet abgefüllt



Die Polsterung ist eine ausgesprochene Handarbeit und kann nur von geschulten Handwerkern ausgeführt werden

Wie man sich bettet, so liegt man



vor den Augen und lässt sich gerne überzeugen, dass Stoff, Inhalt und handwerkliche Leistung allen Anforderungen entsprechen.

Durch günstige Verbindung von alten Erfahrungen und Tradition des Handwerks mit den technischen Errungenschaften unserer Zeit wurde es der Firma möglich, die solide Arbeit in den Dienst der Schöpfung schöner, geschmackvoller und wertvoller Einrichtungen zu stellen.

Ein schönes Schlafzimmer, Spezialanfertigung nach französischem Vorbild